

3 **Luxemburg will in die Bresche springen**
Muss sich Liechtenstein Aurelia Fricks Reise bezahlen lassen?

5 **Zweites Richtfest in Schaan gefeiert**
Die beiden Wohn- und Geschäftshäuser im Zentrum sind auf Kurs.

17 **USV nach Länderspielpause gefordert**
Zwei «englische Wochen» stehen an
Heute empfängt die Regtop-Elf im Sportpark den FC Gossau

ANZEIGE



Volksblatt



Samstag, 15. September 2018
141. Jahrgang Nr. 178

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Heute

Erlebe Vaduz
Floh- und Antikmarkt Vaduz



Wer sucht, der findet: Viele gebrauchte und antike Fundstücke gibt es heute ab 8 Uhr auf dem Rathausplatz in Vaduz zu finden.

Inland Pavel Laskov, der neue Lehrbeauftragte für Daten- und Anwendungssicherheit an der Uni Liechtenstein sprach mit dem «Volksblatt» über Cyberkriminalität, Blockchain und Sicherheitsmassnahmen. **Seiten 8 und 9**

Sport Kimi Räikkönen fuhr am ersten Trainingstag für den Grand Prix von Singapur die Bestzeit und gab Ferrari damit seine «persönliche Antwort» auf die Kündigung per Ende Saison. **Seite 18**

Wetter Nach vielen Wolken und letzten Tropfen Wetterbesserung. **Seite 25** 15° 20°

Inhalt

Inland 2-13 **Kultur** 21+23
Ausland 14 **Kino/Wetter** 25
Wirtschaft 15+16 **TV** 26+27
Sport 17-20 **Panorama** 28

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



Parteienförderung: Kommission soll Gesetzesschwächen aufdecken

Parlament Eine Übergangsvereinbarung hat geregelt, wie es im Landtag bezüglich Kommissionen und Delegationen nach der DU-Spaltung weitergehen wird. Explizit ausgeklammert wurde dabei die Parteienfinanzierung. Das hat seine Gründe.

VON HANNES MATT

Nach einzelnen Austritten bei den Grossparteien VU und FBP stand die politische Landschaft in Liechtenstein jeweils Kopf. Und auch die Abspaltung von DU zur Neuen Fraktion offenbarte Rechtslücken. Dass sich eine Partei aufspaltet, der eine Teil seinen Fraktionsstatus verliert und der andere Part wiederum einen solchen beansprucht - einen solchen Fall hat der Gesetzgeber schlichtweg nicht bedacht. Wohl auch mit Blick auf die beiden Grossparteien im lange dominierenden und gefestigten

Zweiparteiensystem zwischen FBP und VU. Denn wie hiess es früher so schön: Einmal «Schwarz/Rot» immer «Schwarz/Rot».

Gute Lösung nach DU-Spaltung

Aufgrund dieser Gesetzesschwächen kam es bereits bei den Parteiaustritten vermehrt zu Streitigkeiten, insbesondere um Begrifflichkeiten wie Wählergruppe, Fraktion und Partei - der Landtag war gezwungen, sich mit sich selbst zu beschäftigen (Stichwort: Gutachtenflut). Dass diese im Fall der DU-Abspaltung (noch) ausblieben, ist insbeson-

dere einer von Landtagspräsident Albert Frick ausgearbeiteten Übergangsvereinbarung zu verdanken, die von allen Seiten akzeptiert wurde. Trotzdem es gibt für den Gesetzgeber noch viel zu tun - auch mit Blick auf die Parteienfinanzierung. Laut Albert Frick werde dem Landtag deshalb vorgeschlagen, im Oktober eine Besondere Landtagskommission (BLK) zu bestellen, die sich mit genau diesen Fragen auseinandersetzen soll. «Eine Stossrichtung wird es wohl sein, darauf zu achten, dass der Wählerwille respektiert bleibt und ein Parteiaustritt bzw. ei-

ne Parteiabspaltung nicht mit finanziellen oder anderen Vorteilen einhergeht», sagt der Landtagspräsident im «Volksblatt»-Interview. Eines vorweg: Beim jährlich zu verteilenden Beitrag an die Parteien von 710 000 Franken, der nach Massgabe bei den letzten Landtagswahlen erzielten Anteile an den Wählerstimmen zugeteilt wird, bleibt die Neue Fraktion aussen vor. Nach der Einschätzung von Albert Frick sei dies Sache zwischen den beiden Gruppierungen: «Die Gesetzeslage ist eigentlich klar und sieht die Neue Fraktion im Nachteil.» **Seite 3**



Besondere Leistung
41 Lehrgänger trugen sich ins Goldene Buch ein

Mit der Abschlussnote 5,7 war die Laborantin Julia Helena Hoop aus Eschen die beste Absolventin dieses Jahres.

(Foto: Paul Trummer)

Seite 7

ANZEIGE

Kräutler
MODE. BEWUSST. SEIN.
»MEHR ALS 100 LABELS AUF ÜBER 800 M²«
»MODE BIS GRÖSSE 52«
KRÄUTLER MODE. BEWUSST. SEIN.
RINGSTRASSE 16 | 6840 GÖTZIS | AUSTRIA
WWW.KRAEUTLER.COM

Agglomeration Bund sichert über 10 Millionen Franken zu

BERN Am Freitag verabschiedete der Bundesrat die Mittelfreigabe für den Agglomerationsverkehr. Der Bund beteilige sich in den Jahren 2019 bis 2022 neu mit 10,35 Millionen Franken an der dritten Programmgeneration der Agglomeration Werdenberg-Liechtenstein, teilte die Trägerschaft gestern mit. Einziger Wermutstropfen sei, dass der Bund den Mitfinanzierungs-Beitragssatz für das Programm Werdenberg-Liechtenstein neu von 35 auf 30 Prozent reduziert habe. Die Trägerschaft - bestehend aus sämtlichen Werdenberger und Liechtensteiner Gemeinden, der Gemeinde Sargans sowie dem Kanton St. Gallen und dem Land Liechtenstein - reichte im Dezember 2016 die dritte Programmgeneration beim Bund zur Prüfung ein. Sie baut auf dem laufenden Vorgängerprogramm mit Umsetzungshorizont bis 2018 auf.

Bei der dritten Programmgeneration fliesse der grösste Teil der Mittel in den Fuss- und Veloverkehr.

Rheinbrücken als Priorität

Für die Träger seien laut Aussendung insbesondere die Massnahmen zur Verbesserung der Rheinquerungen bei Sevelen/Vaduz und Haag/Bendern zentral. Dass der Bund wenigstens die Massnahme «Optimierung Rheinquerung Sevelen/Vaduz» nun auch höher priorisiert, sei als Erfolg zu werten. Die neue Beurteilung als B-Massnahme bedeute, dass das Infrastruktur-Projekt in der nächsten Programmgeneration als A-Massnahme Chancen auf eine Mitfinanzierung habe. Es müsse folglich angestrebt werden, dass die Planungen bis dahin soweit fortgeschritten sind, dass eine zeitnahe Realisierung möglich wäre. (pd/red)

Hurrikan über den USA

Bereits vier Tote durch «Florence»

WASHINGTON/MIAMI Das Zentrum des Hurrikans «Florence» ist am Freitagmorgen (Ortszeit) in Wrightsville Beach in North Carolina auf die Südküste der USA getroffen und hat schon erste Opfer gefordert. Gestern kamen laut «New York Times» mindestens vier Menschen im Sturm ums Leben. Nach dem Sturz eines Baumes auf ein Wohnhaus starben eine Frau und ihr Kleinkind, wie die Polizei in Wilmington am Freitag mitteilte. Der Vater des Kindes wurde mit erheblichen Verletzungen ins Spital gebracht. In Pender County sei eine Frau nach einem Herzinfarkt gestorben, weil sie die Sanitäter wegen gesperrter Strassen nicht erreichen konnten. Vielerorts mussten Katastrophenschützer ausrücken, um Menschen aus überfluteten Häusern zu retten. (sda/dpa) **Seite 28**

Fussball

Balzers will gegen Amriswil nachlegen

BALZERS Der FC Balzers erwachte einen guten Saisonstart. Nach der Länderspielpause steht heute die fünfte Meisterschaftspartie an - zu Gast auf der Rheinau ist Amriswil. **Seite 19**

ANZEIGE

ESQUIRE Bar & Bistro
Vaduz

Welcome im Esquire

Geöffnet: Di. bis Sa., von 16 bis 1 Uhr.

Auch an Feiertagen ist das Esquire - Team für sie da!

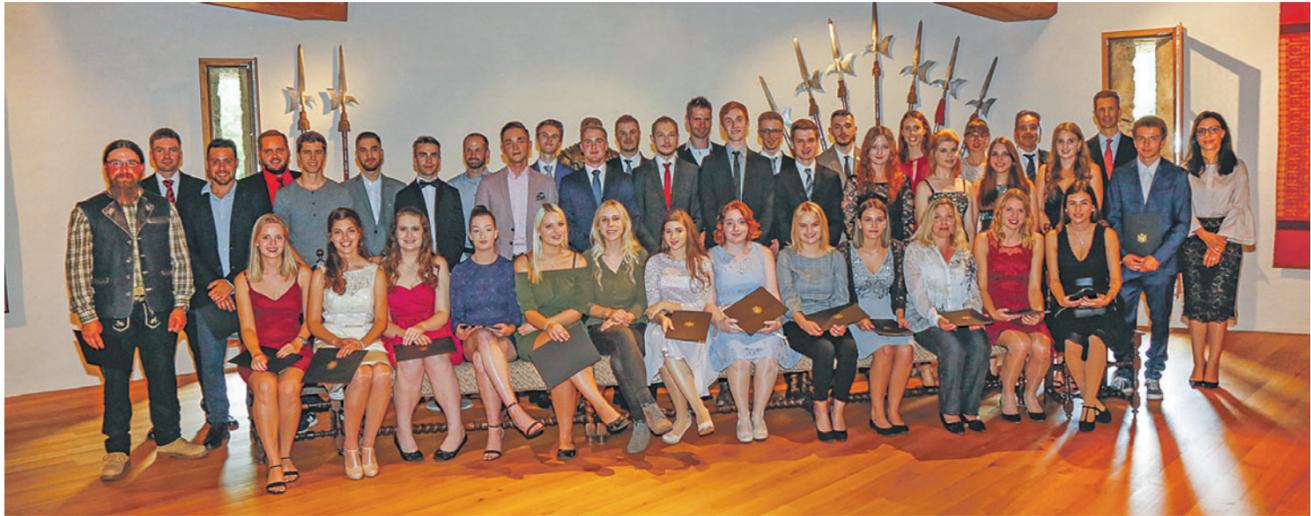
Reservation unter

Tel. +423 232 95 95 oder
esquire@esquire.li

«Heute hier stehen zu dürfen, ist kein Traum, sondern einfach nur die Realität»

Goldenes Buch Insgesamt 41 Lehrabgänger, die die Note 5,3 oder besser erreichten, haben sich auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen dürfen. Zuvor erhielten sie eine Schlossführung.

Mit einer Ansprache von S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein wurden die Absolventen zur offiziellen Feier im Schloss Vaduz willkommen geheissen. Er deutete auf den sinnbildlichen Wert des Goldenen Buches hin und erklärte, dass es nicht nur ein Ziel für aktuelle Absolventen sei, sondern auch die Motivation bei künftigen Lehrabgängern steigern soll. Erbprinz Alois gratulierte allen Absolventen und übergab das Wort an die Bildungsministerin Dominique Gantenbein. «Heute hier zu stehen zu dürfen, ist kein Traum, sondern einfach nur die Realität. Ihr seid die Helden von heute.» Sie gratulierte aber nicht nur den erfolgreichen Absolventen, sondern bedankte sich bei den Helfern im Hintergrund, zu denen nicht nur die Ausbilder gehören, sondern Verwandte und Freunde, die



41 Absolventen aus 20 verschiedenen Lehrberufen trugen sich auf Schloss Vaduz in das Goldene Buch ein. (Foto: Paul Trummer)

den «goldenen» Lehrabgängern Mut schenken. Zum Abschluss apellierte Gantenbein an den Durchhaltewillen der 41 Absolventen: «Träume geben Kraft und Orientierung. Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie Ihre Träume erreichen, egal ob Sie diese auf direktem oder indirektem Wege erreichen.»

Auch Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, gratulierte den Anwesenden.

Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die zum Erfolg der Lehrabgänger beigetragen haben.

Absolventen aus 20 Lehrberufen

Nach den Ansprachen durften sich die Lehrabgänger der Reihe nach in das Goldene Buch eintragen. Angefangen mit dem besten Resultat, Note 5,7 - erreicht von Julia Helena Hoop - verewigten sich alle 41 ausserordentlich erfolgreichen Absol-

venten aus insgesamt 20 verschiedenen Lehrberufen im Buch. Mit 20 Damen und 21 Herren war die Verteilung der Geschlechter heuer sehr ausgeglichen. Auch Werner Kranz fügte in seiner Ansprache hinzu, dass dieses Verhältnis gerade in der Politik sehr erwünscht wäre. Der Anlass in dieser Form wiederholte sich am Freitag zum 39. Mal. Denn seit 1979 findet die Unterzeichnung des Goldenen Buchs auf

Schloss Vaduz statt. Die Eintragung selbst wurde jedoch schon fünf Jahre früher ins Leben gerufen beziehungsweise wieder ins Leben gerufen. Denn nach der Entdeckung des Goldenen Buches im Jahre 1972 ergaben Recherchen, dass die Tradition schon einmal in den 1950er-Jahren praktiziert worden sein musste. Beim damals entdeckten Buch muss es sich somit also um die Überreste der alten Version handeln. (mw)

Eintrag ins Goldene Buch

Die erfolgreichen Lehrlinge im Überblick

Note 5,7

- Julia Helena Hoop; Eschen; Laborantin FZ; Ivoclar Vivadent AG

Note 5,6

- Stefan Markus Büchel; Ruggell; Fachmann Betriebsunterhalt FZ; Gemeinde Ruggell
- Andreas Kaiser; Mauren; Landwirt FZ; Nachholbildung
- Fabian Marxer; Nendeln; Polymechaniker FZ; HILTI Aktiengesellschaft
- Sonja Öhri; Mauren; Tierpflegerin FZ; Nachholbildung

- Carla Katharina Schneeberger; Schellenberg; Kauffrau EFZ; Minerva Bern

Note 5,5

- Mirko Corrado; Balzers; Strassenbauer FZ; Foser AG
- Seda Magdalena Gstöhl; Balzers; Kauffrau FZ; Nachholbildung
- Esther Haas; Schaanwald; Pharma-Assistentin FZ; Lauerntius Apotheke Aktiengesellschaft
- Jann Hayenga; Buchs SG; Konstrukteur FZ; HILTI Aktiengesellschaft
- Yannick Jaquet; St. Gallen; Polymechaniker FZ; ThyssenKrupp Presta AG
- Christoph Karg; Bludenz; Kaufmann FZ; MSE Personal Service AG
- Jana Kunz; Chur; Detailhandelsfachfrau FZ; Huber Uhren Schmuck Anstalt
- Sarah Stöckli; Uetikon am See; Kauffrau EFZ; Kontroll-Systeme SB AG

Note 5,4

- Luzian Clavadetscher; Schellenberg; Polymechaniker FZ; HILTI Aktiengesellschaft
- Carina Meier; Mauren; Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Haus Wieden wohnen und Pflege im Alter
- Elmaid Memeti; Triesen; Kaufmann FZ; Revi-Trust Grant Thornton Advisory AG
- Dominik Müller; Azmoos; Polymechaniker FZ; HILTI Aktiengesellschaft
- Katrin Schellander; Triesen; Detailhandelsfachfrau EFZ; OVS / Charles Vögele Mode AG
- Kevin Scherrer; Eschen; Kaufmann FZ; LGT
- Oliver Schwendener; Buchs; Informatiker FZ; Universität Liechtenstein
- Franziska Walch; Schellenberg; Polymechanikerin EFZ; Bartholet Maschinenbau AG
- Anja Wanger; Gamprin-Bendern; Dentalassistentin FZ; Dr. med. dent. John Bierreth Zahnarztpraxis GmbH

- Severin Weibel; Schellenberg; Kaufmann FZ; First Advisory Trust reg.

Note 5,3

- Raphael Beck; Eschen; Konstrukteur FZ; ThyssenKrupp Presta AG
- Nathalie Frick; Balzers; Kauffrau FZ; OC Oerlikon Balzers AG
- Patrice Hartmann; Muolen; Konstrukteur FZ; HILTI Aktiengesellschaft
- Mert Karaaslan; Mauren; Anlagenführer FZ; ThyssenKrupp Presta AG
- Doreen Kranz; Eschen; Kauffrau FZ; HILTI Aktiengesellschaft
- Kurt Jethro Kuser; Mauren; Konstrukteur FZ; ThyssenKrupp Presta AG
- Kathrin Lampert; Schellenberg; Dentalassistentin FZ; Markus Lingg Zahnärzte AG
- Christian Schädler; Triesenberg; Gärtner FZ; Kind Alex Gartengestaltung Anstalt

- Theresa Schädler; Triesenberg; Fachfrau Gesundheit EFZ; Bildungszentrum Gesundheit & Soziales

- Melisa Schellander; Triesen; Kauffrau FZ; Liechtensteinische Landesverwaltung
- Fabian Schlegel; Fontnas; Laborant FZ; Ivoclar Vivadent AG
- Sandra Schmid; Gamprin-Bendern; Kauffrau FZ; HILTI Aktiengesellschaft
- Vanessa Steiger; Balzers; Hotelfachfrau FZ; Hotel Restaurant Schatzmann Anstalt
- Benjamin Vogt; Balzers; Elektroniker FZ; OC Oerlikon Balzers AG
- Shania Vogt; Triesenberg; Kauffrau FZ; Hoval

Mit gutem Erfolg bestanden

- Kevin Hadzipasic; Schaan; Werkstofftechniker FZ; Bodycote Rheintal Wärmebehandlung AG
- Estélie Kiworra; Schaanwald; Einzelhandelskauffrau; XXXLutz KG

Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg

Im Alter länger selbstständig und sicher zu Hause wohnen: Info-Veranstaltung am Dienstag

GAMPRIN In Liechtenstein leben sehr viele Menschen in Eigenheim, die Meisten gar in einem Haus. Das Leben im Alter im eigenen Wohnumfeld bringt grosse Herausforderungen mit sich. Die Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg haben sich entschlossen, für ihre Einwohner ein gemeinsames Beratungsangebot zu initiieren. Das gemeindeübergreifende Projekt «Wohnen und Leben im Alter» (Rugas) ging Ende 2017 in die Umsetzung. In mehreren Massnahmenfeldern wurden nun Teilprojekte initiiert. Anlässlich von drei Veranstaltungen werden die drei Gemeinden 2018 entsprechende neue Dienstleistungen vorstellen. Im Mai wurde das Förderprogramm für hindernisfreies und altersgerechtes Bauen und Umbauen vorgestellt. Ab Oktober können dann Förderanträge zuhanden der Gemeinden gestellt werden.

Bau- und Wohnberatung wird lanciert Als zweiten Schritt lancieren die Gemeinden nun ein Angebot bzgl. einer Bau- und Wohnberatung - dies



Im Rahmen des gemeindeübergreifenden Projekts «Wohnen und Leben im Alter» findet am Dienstag in Gamprin eine Informationsveranstaltung statt. (Foto: ZVG)

aber letztendlich nicht nur in baulicher Hinsicht. Es sollen jegliche persönliche Fragestellungen rund um das Wohnumfeld gemeinsam mit den Fachpersonen erörtert werden können. Architekten, Ergotherapeuten und sogenannte Alltagscoaches erörtern bauliche und persönliche Herausforderungen und erarbeiten gemeinsam mit dem Interessenten Lösungen für den Alltag. Das Wohnen soll komfortabel bleiben und der Komfort sowie die Selbstständig-

keit soll für die Menschen solange wie möglich gewährleistet sein.

Anlässlich der Veranstaltung am kommenden Dienstag, den 18. September, in Gamprin werden die Herausforderungen im eigenen Wohnumfeld thematisiert. Der Zürcher Architekt und Gerontologe Felix Bohn ist der Fachmann in der Schweiz, wenn es um Fragestellungen rund um das altersgerechte Wohnen geht. Er wird in seinem Impulsreferat aufzeigen, wie das eigene Wohnumfeld altersgerechter ausgestaltet werden kann. Anschliessend werden die Gemeinden vorstellen, wie sie die Einwohner mit der geplanten Beratungsleistung unterstützen werden. Die Gemeindeverantwortlichen freuen sich, am kommenden Dienstag, den 18. September, um 19 Uhr viele Einwohnerinnen und Einwohner der drei Gemeinden, aber auch Interessierte aus anderen Gemeinden, im Gemeindefestsaal Gamprin begrüßen zu dürfen; die Türöffnung ist bereits um 18.30 Uhr. (eps)

Erwachsenenbildung

Cordon bleu: Varianten, die Sie überraschen werden

BALZERS Die Teilnehmenden lernen die unterschiedlichsten Varianten

von Cordon bleu sowie die dazugehörigen Zutaten kennen. Es gibt praktische Tipps bei der Vor- und Zubereitung, um raffinierte und überraschende Cordon bleus zuzubereiten. In gemeinsamer Runde wird gekocht und anschliessend zusammen genossen. Der Kurs 363 unter der Leitung von Klaus Reiter fin-

det am Donnerstag, den 20. September, um 19 Uhr in der Realschulküche in Balzers statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pr)

www.volksblatt.li

ANZEIGE

25. MÜNZENBÖRSE

IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Sonntag, 16. September 2018

09.00 - 15.00 UHR

GEMEINDEZENTRUM
BALZERS

EINTRITT FREI

Restaurationsbetrieb

Jedes Kind (bis 16) erhält eine gratis-Medaille!

Jubiläumsausstellung mit Rückblick

info@numismatik.li

www.numismatik-lnz.li

Hauptsponsoren:



innovatis
hr consulting ag